

# Marktstudie Kunststoff- rohre



**Europa-Report (7. Auflage)**

# Diese Broschüre bietet Ihnen nähere Informationen zur Marktstudie „Kunststoffrohre – Europa (7. Auflage)“.

## Die Marktstudie in Kürze

Geschleudert, gewickelt oder gezogen: glasfaserverstärkte Kunststoffrohre sind besonders robust, hitzefest und langlebig. Die bereits 7. Ausgabe zum europäischen Markt für Kunststoffrohre erfasst GFK-Rohre erstmals als eigene Produktkategorie. Rohre aus Faserverbundwerkstoffen sind aktuell das Marktsegment mit dem dynamischsten Wachstum. Ihre Kosten und Anforderungen sind allerdings höher als bei Rohren aus PVC, PE, PP oder anderen thermoplastischen Kunststoff-Sorten: Bisher machen GFK-Rohre nur einen relativ kleinen Teil der 5 Millionen Tonnen Kunststoffrohre aus, die pro Jahr verkauft werden.

### Kunststoffrohre für jeden Wasserstand

Das heute am stärksten wachsende Einsatzgebiet für Kunststoffrohre ist Landwirtschaft und Gartenbau. Extreme Wetterphänomene wie Starkregen oder lange Trockenzeiten häufen sich in immer mehr Regionen. Ceresana erwartet deshalb, dass in den kommenden Jahren die Nachfrage nach wartungsfreundlichen Kunststoffrohren für landwirtschaftliche Flächen um 2,3 % pro Jahr steigen wird. Viele Städte müssen ihre Wasser-Infrastruktur ebenfalls an den Klimawandel anpassen. Die Energie-Wende erfordert auch den Ausbau von Rohrleitungen: neue Windparks und Wärmepumpen werden angeschlossen, Netze für Fernwärme und Fernkälte errichtet. Teure Breitbandkabel müssen gegen schädliche Umwelteinflüsse abgeschirmt werden. Die neue Marktstudie schlüsselt zum ersten Mal auch den Umsatz nach Anwendungen auf.

### Baubranche vor schwierigen Jahren

In der Bauindustrie haben Kunststoffe den traditionelleren Rohr-Materialien Stahl und Beton den Rang abgelassen. Die Bauwirtschaft wird sich voraussichtlich erst ab 2026 erholen, einmal abgesehen von verschiedenen osteuropäischen Regionen mit besseren Wachs-

tumsaussichten. Zahlreiche Baufirmen klagen über hohe Zinsen, steigende Kosten für Baumaterialien und immer mehr Bürokratie. Trotz eigentlich hoher Nachfrage nach Wohnungen werden in vielen Ländern neue Bauprojekte verzögert oder aufgegeben. Ceresana prognostiziert, dass das Segment Renovierung in den kommenden Jahren stärker wachsen wird als der Neubau. Besser als der Wohnbau entwickeln sich meist Gewerbe- und Infrastrukturbau, etwa von Logistik-Hallen oder Rechenzentren. Der Marktreport untersucht erstmals getrennt die Nachfrage der verschiedenen Segmente der Bauindustrie.

### Aktuelle Auflage der Marktstudie „Kunststoffrohre – Europa“:

**Kapitel 1** analysiert den gesamten Markt – und bietet Prognosen bis zum Jahr 2033. Angegeben werden Kennzahlen zu **Umsatz** sowie **Verbrauch** und **Produktion**. Der Umsatz wird zudem in Anwendungen aufgeteilt. Der Verbrauch wird aufgeschlüsselt für Einsatzgebiete, Bausegmente und Kunststofftypen. Die Produktion wird zudem nach Kunststoff-Sorten unterteilt.

In **Kapitel 2** werden Marktdaten für 24 Länder angegeben: **Umsatz**, **Import** und **Export**, **Produktion** sowie **Verbrauch** (aufgeteilt wie in Kapitel 1). Die einzelnen **Anwendungen** sind: Abwasserentsorgung, Trinkwasserversorgung, Kabelschutz, Gasleitungen, Landwirtschaft, Industrie und Sonstige. **Kunststoff-Typen**: PE, PP, PVC, GFK & Sonstige. **Bausegmente**: Neubau, Sanierung & Renovierung, Wohnbau sowie Gewerbebau & Infrastruktur.

**Kapitel 3** bietet **Unternehmensprofile** der 53 bedeutendsten Produzenten in Europa, wie z. B. Aalberts, Aliaxis, Fränkische Rohrwerke, Geberit, Georg Fischer, Pipelife, Polyplastic, REHAU, Tessengerlo und Wavin.



## Inhaltsverzeichnis (1/3)

### 1 Marktdaten: Europa

#### 1.1 Verbrauch

#### 1.2 Umsatz

#### 1.3 Produktion

#### 1.4 Verbrauch nach Anwendungen

##### 1.4.1 Abwasser

##### 1.4.2 Trinkwasser

##### 1.4.3 Kabelschutz

##### 1.4.4 Gas

##### 1.4.5 Landwirtschaft

##### 1.4.6 Industrie

##### 1.4.7 Sonstige Anwendungen

#### 1.5 Umsatz nach Anwendungen

##### 1.5.1 Abwasser

##### 1.5.2 Trinkwasser

##### 1.5.3 Kabelschutz

##### 1.5.4 Gas

##### 1.5.5 Landwirtschaft

##### 1.5.6 Industrie

##### 1.5.7 Sonstige Anwendungen

#### 1.6 Verbrauch nach Produkten

##### 1.6.1 Polyethylen-Rohre

##### 1.6.2 Polypropylen-Rohre

##### 1.6.3 PVC-Rohre

##### 1.6.4 Glasfaserverstärkte Kunststoffrohre

##### 1.6.5 Rohre aus sonstigen Kunststoffen

#### 1.7 Verbrauch nach Bausegmenten

##### 1.7.1 Neubau

##### 1.7.2 Sanierung und Renovierung

##### 1.7.3 Wohnbau

##### 1.7.4 Nicht-Wohnbau (Gewerbe und Infrastruktur)

#### 1.8 Produktion nach Produkten

##### 1.8.1 Polyethylen-Rohre

##### 1.8.2 Polypropylen-Rohre

##### 1.8.3 PVC-Rohre

##### 1.8.4 Rohre aus sonstigen Kunststoffen

#### 2.18 Schweiz

##### 2.18.1 Verbrauch und Umsatz

Der Verbrauch von Kunststoffrohren belief sich in der Schweiz im Jahr 2023 auf X Tonnen. Wir erwarten, dass die Nachfrage bis zum Jahr 2033 mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von X % zunehmen und dann bei rund X Tonnen liegen wird.

Der mit Kunststoffrohren erwirtschaftete Umsatz betrug im Jahr X Mio. €. Bis zum Jahr 2033 erwarten wir einen durchschnittlichen Anstieg von X % pro Jahr.

Umsatz	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Mio. US\$	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Mio. €	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.

Tabelle: Umsatz in der Schweiz von 2021 bis 2033, in Mio. US\$ und Mio. €

Nach 2,7 % im Jahr 2022 ging das Schweizer BIP-Wachstum im Jahr 2023 auf 0,9 % zurück. Für 2024 prognostiziert der IWF wieder ein Plus von 1,8 %. Die Schweiz zählt zu den innovativsten und wettbewerbsfähigsten Wirtschaftsstandorten der Welt. Das Land ist eine Drehscheibe des internationalen Rohstoff- und Goldhandels, besonders bedeutend sind auch die chemisch-pharmazeutische Industrie und die Produktion von Uhren und Luxusgütern. Für 2024 wird erwartet, dass die Schweizer Warenexporte einen neuen Rekordwert von mehr als 450 Mrd. € erreichen werden. Die Schweiz ist traditionell auf den Weltmarkt ausgerichtet. Verhandlungen über ein Rahmen- und Handelsabkommen mit der EU hat sie dagegen im Mai 2021 abgebrochen. Importe in die Schweiz wurden trotzdem erleichtert, denn Anfang 2024 wurden für alle Güter mit Ausnahme von Agrarprodukten die Importzölle abgeschafft. Der Finanzplatz schwächelt dagegen etwas: Die skandalumwitterte Credit Suisse, eine der ältesten und größten Privatbanken der Welt, benötigte im März 2023 Staatshilfen und wurde von der Konkurrentin UBS übernommen.

Aktuell beschäftigen die rund 3.400 Unternehmen des Schweizer Bauhauptgewerbes rund 89.000 Mitarbeiter. Die gesamte Baubranche hat rund 335.000 Beschäftigte, etwa 7,9 % der Erwerbsbevölkerung. Das Baugewerbe trägt im Schnitt rund 10 % zum Schweizer BIP bei. Seine Bedeutung ist allerdings regional sehr unterschiedlich: Im Kanton Uri sind es 20 %, in Graubünden und Wallis mehr als 15 %. Das mit Abstand größte

Schweizer Bauunternehmen ist die europaweit aktive Implenia AG (3,59 Mrd. CHF Umsatz im Jahr 2023, über 9.000 Beschäftigte), gefolgt von den Familienunternehmen Marti Gruppe und Frutiger AG (Umsätze jeweils auf mehr als 800 Mio. CHF geschätzt). Die Holcim AG, seit 2015 mit dem französischen Lafarge-Konzern fusioniert, gehört mit einem Umsatz von 27 Mrd. CHF zu den größten Baustoffproduzenten der Welt. Laut Bundesamt für Statistik beliefen sich die gesamten Schweizer Bauausgaben im Jahr 2022 auf 66,86 Mrd. CHF – davon für Neubau 36,56 Mrd. CHF; für Umbau, Erweiterung und Abbruch 24,31 Mrd. CHF; für öffentliche Unterhaltsarbeiten 5,98 Mrd. CHF. Nach Angaben des Baumeisterverbands erwirtschaftete das Schweizerische Bauhauptgewerbe im Jahr 2023 einen Umsatz von 23,4 Mrd. CHF, im Vergleich zum Vorjahr nominell ein Wachstum von 0,7 %, wegen höherer Zinsen und Baukosten preisbereinigt ein Rückgang um 0,9 %. Für 2024 wird ein Umsatz von 23,2 Mrd. CHF erwartet.

Im Jahr 2023 wurde im Hochbau ein Umsatz von 12,1 Mrd. CHF erzielt. Davon entfielen auf Wohnungsbau 7,68 Mrd. CHF (im Vergleich zum Vorjahr plus 7,3 %, vor allem wegen Renovationen und Energie-Sanierungen), auf Wirtschaftsbau 2,99 Mrd. CHF (minus 10,4 %) und auf öffentlichen Hochbau 1,43 Mrd. CHF (minus 6,1 %).

In der Schweiz gibt es fast doppelt so viele Mieter wie Wohnungseigentümer. Im Jahr 2022 wurden 43.300 Wohnungen fertiggestellt, im Jahr 2023 rund 42.100; für das Jahr 2024 werden 42.400 erwartet. Im Jahr 2023 wurde der Neubau von 35.900 Wohnungen genehmigt, gegenüber 2022 ein Rückgang von 14 % bei Einfamilien- und von 7 % bei Mehrfamilienhäusern.

In den letzten Jahren wurden in der Schweiz viele ehemalige Industrie- und Bahngelände in neue Stadtviertel umgewandelt. Das größte Projekt war „The Circle“, ein neues Quartier beim Flughafen Zürich, das für rund 1 Mrd. CHF gebaut und 2020 eröffnet wurde. Weitere neue Stadtviertel sind derzeit z. B. in Winterthur, Zürich, Basel, Bern, Lausanne und Genf im Bau. In Horw bei Luzern soll bis 2029 für 365 Mio. CHF ein Campus für 4.000 Studenten gebaut werden. Im ETH-Campus Hönggerberg in Zürich wird u. a. ein neues Rechenzentrum gebaut. Der neue Campus von EMPA und Eawag, der derzeit in Dübendorf entsteht, soll ein Vorbild für das „umwelt- und klimafreundliche Bauen der Zukunft“ sein. Nachdem sich in den letzten Jahren Basel, Zürich, Chur und Lausanne neue große Kunstmuseen zugelegt haben, plant jetzt auch Bern für 80 Mio. CHF einen Neubau seines Kunstmuseums verbunden mit dem Umbau eines

## Inhaltsverzeichnis (2/3)

### 2 Marktdaten: Länderprofile

**(Für jedes Land: Import und Export, Produktion je Produkt sowie Verbrauch je Produkt und Bausegment. Für ausgewählte Länder zusätzlich: Umsatz und Verbrauch je Anwendung)**

- 2.1 Belgien
- 2.2 Dänemark
- 2.3 Deutschland
- 2.4 Finnland
- 2.5 Frankreich
- 2.6 Griechenland
- 2.7 Großbritannien
- 2.8 Italien
- 2.9 Niederlande
- 2.10 Norwegen
- 2.11 Österreich
- 2.12 Polen
- 2.13 Portugal
- 2.14 Rumänien
- 2.15 Russland
- 2.16 Serbien
- 2.17 Schweden
- 2.18 Schweiz
- 2.19 Slowakei
- 2.20 Spanien
- 2.21 Tschechien
- 2.22 Türkei
- 2.23 Ungarn
- 2.24 Sonstiges Europa

Teils seiner Altstadt). Eine für 127 Mio. CHF geplante Erweiterung des Genfer Kunstmuseums ist dagegen vorerst an einer Volksabstimmung gescheitert. In Basel will der Pharmakonzern Roche bis 2030 rund 1 Mrd. CHF in neue Gebäude investieren.

Von den 11,31 Mrd. CHF Umsatz, die das Bauhauptgewerbe im Jahr 2023 im Tiefbau erwirtschaftete, entfielen 7,86 Mrd. CHF auf öffentliche Projekte (im Vergleich zum Vorjahr minus 2,2 %) und 3,45 Mrd. CHF auf privaten Tiefbau (plus 8,2 %). Seit ungefähr 1980 steigen die Ausgaben für Infrastruktur ungefähr parallel zum Wachstum der Bevölkerung; pro Kopf und Jahr liegen sie recht stabil bei 1.500 CHF.

Der im internationalen Vergleich hohe Anteil des öffentlichen Verkehrs soll weiter gesteigert werden. Für den „Ausbauschritt 2025“ sind Investitionen von 6,4 Mrd. CHF, für den „Ausbauschritt 2035“ 12,89 Mrd. CHF vorgesehen. Engstellen im bestehenden Bahnnetz sollen beseitigt werden, z. B. mit einem neuen Doppelspurttunnel bei Ligerz, der 390 Mio. CHF kosten soll. In Lausanne wird bis 2028 der Hauptbahnhof für 1,4 Mrd. CHF ausgebaut. Damit Züge zwischen Luzern, Zug und Zürich im Viertelstundentakt verkehren können, sollen Gleise und zwei Tunnel bis 2035 für 1,6 Mrd. CHF doppelspurig ausgebaut werden. In Luzern gibt es Pläne für einen unterirdischen Durchgangsbahnhof, der etwa 3,3 Mrd. CHF kosten würde.

in 1.000 Tonnen	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Polyethylen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Polypropylen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
PVC	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
GfK	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
<b>Total</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X % p.a.</b>

Tabella: Verbrauch in der Schweiz von 2021 bis 2033 – aufgeteilt nach Produkten

Am Gotthard soll bis 2029 eine zweite Straßentunnel-Röhre gebaut werden. Im Mai 2023 hat der Nationalrat 5,8 Mrd. CHF für den Ausbau verschiedener Autobahnen genehmigt, z. B. einen neuen Tunnel unter dem Rhein bei Basel. Das Verkehrsdepartement plant bis 2030 Bauprojekte für rund 11 Mrd. CHF. Im November 2024 soll eine Volksabstimmung über die Erweiterung des Autobahn-Netzes entscheiden.

in 1.000 Tonnen	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Neubau	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Sanierung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Wohnbau	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Nicht-Wohnbau	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
<b>Total</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X % p.a.</b>

Tabella: Verbrauch in der Schweiz von 2021 bis 2033 – aufgeteilt nach Bausegmenten

Das Bausegment „Nicht-Wohnbau“ hatte im Jahr 2023 den größten Anteil an der Gesamtnachfrage nach Kunststoffrohren. Im Zeitraum von 2023 bis 2033 wird der Bereich „Wohnbau“ voraussichtlich die prozentual höchsten Zugewinne verzeichnen.

#### 2.18.2 Produktion und Handel

Die Produktion belief sich im Jahr 2023 auf ca. X Tonnen. Der Output wird bis zum Jahr 2033 mit Wachstumsraten von voraussichtlich X % p.a. auf rund X Tonnen ansteigen.

in 1.000 Tonnen	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Produktion	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Import	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Export	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Verbrauch	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.

Tabella: Produktion, Import, Export und Verbrauch in der Schweiz von 2021 bis 2033

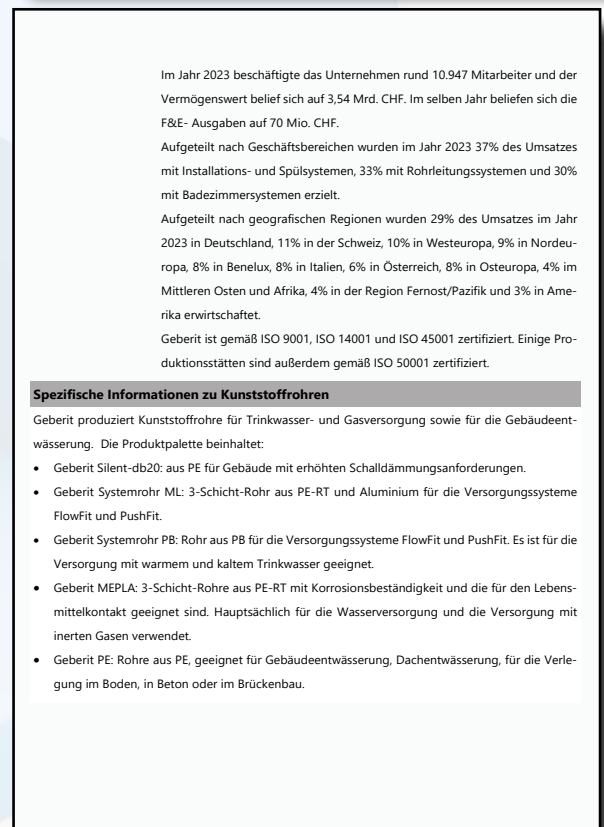
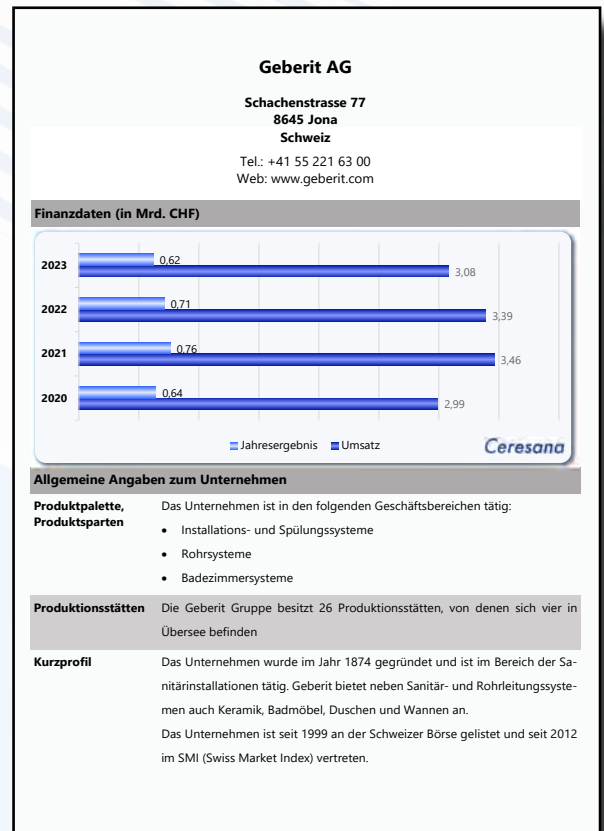
in 1.000 Tonnen	2021	2022	2023	2024p	2025p	2026p	2027p	2028p	2033p	2023-2033
Polyethylen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Polypropylen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
PVC	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
Sonstige	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X % p.a.
<b>Total</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X % p.a.</b>

Tabella: Produktion in der Schweiz von 2021 bis 2033 – aufgeteilt nach Produkten

## Inhaltsverzeichnis (3/3)

### 3 Herstellerprofile\*

- Belgien (3 Hersteller)
- Dänemark (1)
- Deutschland (15)
- Großbritannien (5)
- Italien (6)
- Niederlande (2)
- Österreich (4)
- Rumänien (1)
- Russland (2)
- Schweden (1)
- Schweiz (7)
- Serbien (1)
- Spanien (1)
- Türkei (4)



\*Die Profile sind dem Land zugeordnet, in dem die Firma/ Holding ihren Hauptsitz hat. Die Profile enthalten dabei auch Joint-Ventures und Tochterunternehmen.

## Ceresana – Ihr Partner für Marktforschung

Als eines der global führenden Marktforschungsinstitute sind wir seit 22 Jahren auf die Bereiche Mobilität, Chemie, Kunststoffe, Verpackungen, Industriegüter und Bio-Ökonomie spezialisiert.

10.000 Kunden profitieren bereits von unseren Analysen und Prognosen. Wählen auch Sie aus unseren Studien und erlangen Sie die Wissensbasis für Ihren nachhaltigen Unternehmenserfolg!





## Unsere Marktstudien liefern Ihnen das nötige Wissen, um...

- ...Ihr Business weiter zu entwickeln.
- ...Wettbewerbsvorteile zu gewinnen.
- ...Projekte, Investitionen und Innovationen einzuschätzen.
- ...neue Geschäftspartner, Zielgruppen und Märkte zu finden.
- ...Chancen und Risiken vorherzusehen.
- ...Angebot und Nachfrage zu prognostizieren.
- ...Wertketten zu analysieren.
- ...Wachstum zu realisieren.
- ...Zukunftstrends & Technologien zu erkennen.

## Zu unseren 10.000 zufriedenen Kunden zählen:



**Kurzum: Ihr Unternehmen zu stärken.**

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen!**

### Wer profitiert insbesondere:

- Hersteller, Händler, Verarbeiter, Zulieferer sowie Maschinenbauer
- Verbände, Institute, Banken, Investoren, Unternehmensberater, Unternehmer, Gründer, Selbständige und Dienstleister
- Geschäftsführung, Finanzen, Strategieplanung, Unternehmensentwicklung, F&E, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Marktforschung und Einkauf



Ceresana



Mainaustr. 34  
78464 Konstanz  
Deutschland



+49 7531 94297 0



[info@ceresana.com](mailto:info@ceresana.com)



[www.ceresana.com](http://www.ceresana.com)



**Für Fragen stehen wir  
Ihnen gerne zur Verfügung.**



Die Liste enthält eine Auswahl aktueller Studien. Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf das Thema:

Bio-Ökonomie

[Biobasierte Dämmstoffe – Welt](#)  
[Biobasierte Farben und Lacke – Welt](#)  
[Biobasierte Klebstoffe – Welt](#)  
[Biobasierte Lösungsmittel – Welt](#)  
[Biobasierte Tenside – Welt](#)  
[Biobasierte Verpackungen – Welt](#)  
[Biokunststoff-Folien – Welt](#)  
[Biokunststoffe – Welt](#)  
[Polymilchsäure \(PLA\) – Welt](#)

Chemikalien

[Biozide – Welt](#)  
[Carbon Black – Welt](#)  
[Flammschutzmittel – Welt](#)  
[Füllstoffe – Europa](#)  
[Füllstoffe – Welt](#)  
[Komplexbildner – Welt](#)  
[Kunststoff-Additive – Welt](#)  
[Lösungsmittel – Welt](#)  
[Pigmente – Welt](#)  
[Stabilisatoren – Welt](#)  
[Tenside – Welt](#)  
[Titandioxid \(TiO<sub>2</sub>\) – Welt](#)  
[Weichmacher – Welt](#)

Verpackungen

[Beutel, Säcke & Tüten – Europa](#)  
[Beutel, Säcke & Tüten – Welt](#)  
[Etiketten – Europa](#)  
[Flexible Verpackungen – Europa](#)  
[Kunststoffbehälter – Europa](#)  
[Kunststofffolien – Europa](#)  
[Kunststofffolien – Welt](#)  
[Kunststoffverschlüsse – Europa](#)  
[Kunststoffverschlüsse – Welt](#)  
[Lebensmittelverpackungen – Europa](#)  
[Starre Kunststoffverpackungen – Welt](#)  
[Wellpappe, Vollpappe & Karton – Europa](#)

[Dämmstoffe – Europa](#)  
[Dämmstoffe – Welt](#)  
[Druckfarben – Europa](#)  
[Druckfarben – Welt](#)  
[Farben und Lacke – Europa](#)  
[Farben und Lacke – Welt](#)  
[Fenster und Türen – Europa](#)  
[Klebstoffe – Europa](#)  
[Klebstoffe – Welt](#)  
[Kunststoff-Extrusion – Europa](#)  
[Kunststoff-Spritzguss – Europa](#)  
[Kunststofffenster – Welt](#)  
[Kunststoffrohre – Europa](#)  
[Kunststoffrohre – Welt](#)  
[Expandierbares Polystyrol \(EPS\) – Welt](#)  
[Kunststoffe – Europa](#)  
[Kunststoffe – Welt](#)  
[Masterbatches – Welt](#)  
[Polyethylen \(HDPE\) – Welt](#)  
[Polyethylen \(LDPE\) – Welt](#)  
[Polyethylen \(LLDPE\) – Welt](#)  
[Polypropylen – Welt](#)  
[Polystyrol und EPS – Welt](#)  
[Polyvinylchlorid \(PVC\) – Welt](#)  
[Silikone – Welt](#)  
[Synthetische Elastomere – Welt](#)  
[Technische Kunststoffe – Welt](#)  
[Thermoplastische Elastomere – Welt](#)  
[Verbundwerkstoffe \(CFK & GFK\) – Welt](#)  
  
[Hybrid- & Elektroautos – Europa](#)  
[Kunststoffe im Automobil – Europa](#)  
[Kunststoffe im Automobil – Welt](#)  
[Lacke im Automobil – Welt](#)

Industrie

Kunststoffe

Mobilität

Jetzt zum Shop

